

## 8. Bemerkung über die Homodermidae.

Von R. v. Lendenfeld, Innsbruck.

eingeg. 10. Januar 1892.

In No. 128 des »Quarterly Journal of Microscopical Science« be-  
streitet Bidder die Berechtigung meiner Familien Homodermidae  
und Leucopsidae und zwar deshalb, weil seiner Meinung nach meine  
Darstellung von *Homoderma* nicht naturgetreu ist. Nun hat Bidder  
aber die *Homoderma* nicht untersucht und kann daher nicht wissen  
wie sie aussieht. Ich halte meine Darstellung von *Homoderma*, als  
ganz richtig, aufrecht. Zudem beruht die Familie Homodermidae  
keineswegs bloß auf dieser *Homoderma*, sondern auf noch anderen  
Formen, von denen eine in der Adria vorkommt und in meiner letzten,  
seither erschienenen Arbeit als *Homandra falcata* ausführlich beschrie-  
ben ist. Ich vermute, daß Bidder selbst die Existenzberechtigung  
der Familie Homodermidae vollkommen anerkennen wird, wenn er  
diesen, oder einen ähnlichen Schwamm einmal zu Gesicht bekommt.

Innsbruck, 7. Januar 1892.

## 9. Vorläufige Mittheilung über eine neue deutsche Chordeuma-Art.

Von C. Verhoeff, stud. phil. aus Bonn.

eingeg. 16. Januar 1892.

Vor einigen Jahren kannten wir in Mitteleuropa von der Diplo-  
poden-Gattung *Chordeuma* nur die Art *silvestre* C. Koch.

1884 beschrieb Latzel in den »Myriapodes de la Normandie« das  
*Chordeuma gallicum* Latz. *Ch. rhenanum* Verh., unzweifelhaft mit  
*gallicum* nahe verwandt, faßte ich als Subspecies dieser Form auf, da  
ich vermute, daß Latzel ein fünftes Paar von Spicula an den Bei-  
nen des Copulationsringes übersehen hat. Wäre dem nicht so, dann  
müßte mein *rhenanum* freilich als eigene Species gelten. (cf. Berliner  
entomologische Zeitschrift 1891. Ein Beitrag zur mitteleuropäischen  
Diplopoden-Fauna.) Diesen zwei (drei) Formen füge ich jetzt eine  
dritte (vierte) hinzu, welche habituell mit *silvestre* ganz übereinstimmt,  
auch nach sorgfältiger Lupenuntersuchung kaum erkannt wird, welche  
in den vier Paaren der Copulationsbeine übrigens überraschende Ab-  
weichungen darbietet.

Dieser Apparat, schon bei *silvestre* compliciert, ist bei der folgen-  
den Art noch merkwürdiger: *Chordeuma germanicum* n. sp. Das äußere  
Skelet gleicht dem von *silvestre* C. K., doch sind die sechs Knötchen-  
reihen um Vieles schwächer ausgebildet. Zweites Beinpaar des sechs-  
ten Segmentes mit einem Paar hirschgeweihartiger, glänzender Arme.  
Zwischen denselben zwei kurze Platten, welche in eine geschlängelte,  
borstige Granne auslaufen. Das erste Beinpaar des siebenten Segmen-  
tes sitzt an einer Platte, welche in der Mitte einen Zapfen mit End-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Lendenfeld Robert Ingaz Lendlmayr

Artikel/Article: [8. Bemerkung über die Homodermidæ 109](#)